



Sammlung Theaterzettel

Oberon

Weber, Carl Maria von

1883-04-22

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Sonntag,
den 22. April 1883.

106. Vorstellung.
Abonnement A.

OBERON.

Romantische Oper mit Tanz in 3 Abtheilungen, nach dem Englischen des J. R. Francké von Th. Hell. Musik von C. M. v. Weber.

Oberon, König der Elfen	Frau Seubert.
Litania, seine Gemahlin	Hrl. Holzwarth II.
Bud, } Oberon's dienende Geister	Hrl. Delant.
Droll, }	Fräul. Zent.
Eine Fee	Fräul. Böhl.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Gum.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Planf.
Darim al Raschid, Calif von Bagdad	Herr Bauer.
Rezja, dessen Tochter	Fräul. Rosen.
Babelan, Prinz von Persien	Herr Stein.
Fatime, Sclavin und Gespielin der Rezja	Fräul. Traut.
Ramuna, Base der Fatime	Frau Schlüter.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Eichrodt.
Roschana, dessen Gemahlin	Fräul. v. Oláh.
Nadina, ihre Sclavin	Fräul. Schell.
Erster Sarazene	Herr Ditt.
Zweiter Sarazene	Herr Grahl.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Peters.

Feen, Elfen, Meer mädchen, Große vom Hofe des Califen, weibliches Gefolge der Rezja, Leibwache des Califen, Sarazenen, Seeräuber, Sclaven, schwarze und weiße Haremsdiener.

Die vorkommenden Tänze und Gruppierungen sind arrangirt von Frau Gutenthal und ausgeführt von derselben und dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Grosse Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 6.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.— Pfg. per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	" 1.50 " "
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	" 4.50 " "	Gallerieloge	" 1.— " "
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.50 " "	Gallerie	" —.50 " "
Stehplätze im Parquet	" 2.50 " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Edenthal & Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 20 M.	nach Ladenburg, Weinheim . . . 10 Uhr — M.
" Worms . . . 10 " 35 "	" Karlsruhe, Stuttgart 12 " 1 "	" Schwellingen ü. b. Friedrichsfeld)
" Neustadt, Landau 11 " 28 "		

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 30 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen. Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die an der badischen Bahn in Heidelberg für hier und retour gelösten Billette zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr von hier abgehenden Zuge der Main-Neckarbahn Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1, Billette, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.